

Bez. Leonhar(d) Rosenlecher (III), Konstanz, 1757, Ø 58 cm, H. 49 cm.

Ebene breite Kronenplatte auf steiler abgesetzter Hohlkehle. Haubenring gewölbt zur Schulter abfallend. Schulter: Fries aus stehenden Palmetten. Zwischen zwei und einem Steg Inschrift:  A + FVLGVRE ET TEMPESDATAE + LIBERA NOS IESV + CHRISTE: +. Darunter Fries aus Engelsköpfchen über dreiteiligen Fruchtgirlanden, endend in herabhängenden Trauben (vgl. 129). Flanke: 1. Halbfigur des hl. Stephanus (Stein und Palme) und der hl. Ursula (Krone, Pfeil und Palme), beide auf Wolken, Unterschrift: S · STEFANI S · VRSVLA ORATE PRO NOBIS. 2. Hl. Sebastian. 3. In Barockkartusche Gießerinschrift: DURCH FEIR UND HIZ / BIN ICH GEFLOS(S seitenverkehrt)EN LEONHAR / ROSENLECHER · HAT · MICH / ZU DER EHR GOTTES · GEGOS / SEN IN COSTANTZ, darunter 17 (Blümchen) 57, von dem Stiel des Blümchens hängen drei fächerförmig angeordnete Salbeiblätter herab. 4. Kreuzigungsgruppe. Schlagring drei Stege, Schlag leeres Band zwischen doppelten Stegen (die äußeren winzig). Kronenbügel rechteckiger Querschnitt mit gefasten Kanten, glatt, geschwungene Form.